

„Tierische Weihnachten“ für den Kindergarten Landstraße



Die „Christkinder“
Willibald Fritz
(SPÖ-Obmann)
aus Haslau und
Ruth Moser
(Obmann-Stv.)
aus Maria Ellend.

Mittels Tierfiguren lernen
die Kinder spielerisch unsere
heimische Fauna kennen.

Es ist bereits Tradition, dass die SPÖ-Fraktion Haslau-Maria Ellend einen Teil der Einnahmen des Oktoberfestes einem guten Zweck spendet. Heuer dürfen sich die Kinder des Landeskindergartens Landstraße in Maria Ellend über einen Trapezbock für den Bewegungsraum sowie diverse heimische Waldtiere (Serie der Fa. Schleich) freuen.

Die Spielsachen wurden in Abstimmung mit Kindergartenleiterin Denise Ursprunger ausgewählt und werden auch vom Kindergarten direkt bestellt.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle BesucherInnen des letzten SPÖ-Oktoberfestes, die diese Spende überhaupt erst möglich gemacht haben.

Wir alle wünschen den Kindern viel Spaß mit den neuen Sachen.

Weihnachtsfrieden

Zu der am 3. Adventwochenende vom „Team der Volkspartei Haslau-Maria Ellend“ ausgesandten „Klarstellung“ so ganz „ohne Anfeindung und Unwahrheit“ nur so viel: *die offiziellen Sitzungsprotokolle des Gemeinderates kann man nachlesen: <https://haslau-maria-ellend.spo.e.at>*



Zum Lesen oder Vorlesen für Kinder jeden Alters



Als die Tiere über Weihnachten sprachen

nach einer Fabel von Johannes Hildebrandt

**Frohe Festtage,
harmonische Stunden
mit der Familie,
Gesundheit
und einen guten Start
ins neue Jahr 2023
wünscht Ihnen von
Herzen**

**Ihre
SPÖ-Fraktion
Haslau-Maria Ellend**

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“
Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten feiern!“

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum,
sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule,
„schön schummrig und gemütlich muss es sein.
Stimmung ist die Hauptsache!“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau.
„Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster, „jede Weihnachten kriege ich was:
einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich
das Allerschönste.“

„Ganz klar Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten
ohne Gänsebraten!“

„Na, aber bitte danach den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär,
„das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen
Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „büseln, büseln, das ist das Wahre an
Weihnachten, mal richtig ausschlafen!“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann
büseln“,
dann aber schrie er „Aua!“,
denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.

„Du Ochse“, sagte der Esel, „denkst du denn nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte:
„Das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache.“



Bild: Shutterstock

IMPRESSUM

Medieninhaber: SPÖ-Bezirksorganisation
Bruck a.d. Leitha, 2460 Bruck a.d. Leitha.
Druck: Eigendruck; Fotos: Archiv der SPÖ-
Fraktion Haslau-Maria Ellend, Shutterstock.

